



SCHWARZ LOGISTIK

AUTOMATISIERTE PROZESSE HALTEN
LAGERBESTÄNDE KLEIN UND
OPTIMIEREN DIE ANLIEFERUNG

AUF EINEN BLICK

„Die mit den Kunden vereinbarten Strategien zur Ein- und Auslagerung werden komplett abgebildet. Informations- und Materialflüsse sind sekundengenau synchronisiert.“

Thomas Schwarz, CEO, Schwarz Logistik GmbH

Unternehmen

- Name: Schwarz Logistik GmbH
- Standort: Herbrechtingen
- Branche: Logistikdienstleister
- Produkte und Services: Speditions-, Lager- und Logistikleistungen
- Umsatz: 35 Mio. Euro (2007)
- Mitarbeiter: 320 in der Unternehmensgruppe
- Internetadresse: www.schwarz-logistik.com
- Partner: SERKEM GmbH

Die wichtigsten Herausforderungen

Logistikprozesse den Kunden- und Marktbedürfnissen anpassen und automatisieren

Projektziele

- Systemgesteuerte Ein- und Auslagerungsstrategien
- Mobile Datenerfassungsgeräte einbinden
- Mehrkundenfähigkeit

SAP-Lösungen und -Services

SAP Business All-in-One

Highlights der Implementierung

- Implementierung innerhalb von sechs Wochen
- Projekt zum Festpreis
- Zweisprachige Version ab Produktivstart

Entscheidung für SAP

- Investitionsschutz für die Zukunft
- Breiter Funktionsumfang

Hauptnutzen für das Unternehmen

- Logistikkonzept kundenindividuell umgesetzt
- Materialflüsse nach dem Kanban-Prinzip
- Administrationsaufwand durch weitgehende Automatisierung gesenkt
- Mobile Datenerfassung einfach und schnell integriert
- Lieferantentransporte nach dem Milkrun-Verfahren optimiert
- Etiketten nach Kundenwunsch gestalten und drucken
- Zentrale Lösung für weitere Kunden und Länderversionen ausbaubar

Vorhandene Systemlandschaft

Nicht-SAP-System zur Lagerverwaltung (abgelöst durch SAP Business All-in-One)

schwarz
LOGISTIK

SCHWARZ LOGISTIK

AUTOMATISIERTE PROZESSE HALTEN LAGERBESTÄNDE KLEIN UND OPTIMIEREN DIE ANLIEFERUNG

Was als Familienunternehmen mit Pferdefuhrwerken anfang, ist nun in der vierten Generation zum leistungsfähigen Logistikdienstleister für produzierende Unternehmen gewachsen. Bodenständigkeit und Fortschritt zählen in der mittelständischen Spedition Schwarz. Deren Flotte von mehr als 200 Fahrzeugen befördert rund 300.000 Tonnen Ware jährlich. Darüber hinaus übernimmt das 2005 gegründete Schwesterunternehmen Schwarz Logistik für Kunden aus der Fertigungsindustrie die komplette Lagerhaltung und liefert die benötigten Güter passgenau, in richtigen Mengen und Verpackungen direkt an die Produktionslinien.

Schon zum zweiten Mal in Folge wurde Schwarz als bester Logistikdienstleister von einem seiner Hauptkunden, der BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH, ausgezeichnet. BSH schätzt an dem Service neben ökologischem Fahren mit gesenkten Abgasemissionen besonders, wie termintreu und flexibel die Aufträge erledigt werden. Das gelingt, weil Schwarz Logistik auf SAP®-Unternehmenssoftware des Hausgeräteherstellers zugreifen kann. Von dort erhält der Dienstleister aktuelle Informationen und Aufträge für durchgängige Logistikprozesse – vom Wareneingang über die Lagerung bis hin zur Bereitstellung.

Installation in sechs Wochen

„Durch unsere Erfahrungen mit BSH konnten wir auch bei neuen Kunden punkten“, bestätigt Thomas Schwarz, CEO der Schwarz Logistik GmbH. Als

die Carl Zeiss Industrielle Messtechnik GmbH und der Hersteller chirurgischer Geräte, die Carl Zeiss Surgical GmbH, gewonnen wurden, beschloss Schwarz, selbst die Mittelstandslösung SAP Business All-in-One im Unternehmen einzuführen und wählte die SERKEM GmbH zum Implementierungspartner. Der Special Expertise Partner von SAP mit besonderer Kompetenz im Logistikbereich erfasste zunächst in einem eintägigen Workshop Anforderungen des Speditionsunternehmens und seiner neuen Kunden. Die ehrgeizige Zielvorgabe gelang, nach einer nur sechswöchigen Installation das Projekt abzuschließen. Anfang März 2008 wurden die SAP-Anwendungen produktiv geschaltet. „Wir hatten vom Produktivstart an sichere Prozesse. Auch unsere Kunden bestätigten uns, wie reibungslos die Umstellung verlaufen ist“, so Geschäftsführer Schwarz.

Logistik mit Kanban-Prozessen verknüpft

SAP Business All-in-One ersetzt bei Schwarz Logistik die bisherige Lagerverwaltungssoftware und erfüllt darüber hinaus weitere wichtige Funktionen. „Es gelang uns, die Materialflüsse ganz auf die Kanban-Prozesse unserer Kunden aus der Carl Zeiss AG auszurichten“, berichtet Thomas Schwarz. „Durch weitgehende Automatisierung ersparen wir uns nun viel manuelle Verwaltungsarbeit.“

Aktualisierung im Minutentakt

Schwarz übernimmt für seine Kunden die Lagerhaltung. Dazu wurde das bereits bestehende Lager um zusätzliche Flächen, verkehrsgünstig zum Zeiss-Produktionsstandort Oberkochen gelegen, ergänzt. Informations- und



Materialflüsse lassen sich sekunden- genau synchronisieren. Alle 15 Minuten ruft die neue Anwendung in der SAP- gestützten Produktionsplanung von Carl Zeiss die Bestellanforderungen und Materialreservierungen automa-

Etiketten auf den Behältern zeigen über Barcodes die Materialnummer und den Ladezustand – „Behälter leer“ oder „Behälter voll“ – an. Aus der Produkti- onsplanung der Kunden erhält Schwarz Logistik die Impulse zum Druck der Eti-

Schwarz. „Deshalb nutzen wir das bewährte Milkrun-Konzept.“ Nach einem festen Fahrplan sammeln sie bei den Lieferanten volle Verpackungs- behälter mit Waren ein und liefern gleichzeitig leere wieder aus.

„Die Funkscanner lassen sich in wenigen Minuten einrichten. Dafür sind weder besondere Schnittstellen zu beachten noch ist spezielle Software erforderlich.“

Thomas Schwarz, CEO, Schwarz Logistik GmbH

tisch ab. Die weiteren Prozesse sind ebenfalls weitgehend automatisiert. „Wir profitieren von der direkten Verknüpfung beider Lösungen“, betont Schwarz. „Wir nutzen die SAP-Standardfunktionen für Transportaufträge. Und es ist uns mit Hilfe von SERKEM gelungen, die mit den Kunden vereinbarten Strategien zur Aus- und Einlagerung komplett abzubilden.“

Nachschubstrategie spart Zeit und Kosten

Nun gilt es, eine steigende Vielfalt von über rund 1.000 Materialnummern definierten Waren und Gütern an die Fertigungslinien und Produktionsinseln zu transportieren – sicher und zeitgenau sowie in der produktionsgerechten Menge und Verpackung. Schwarz Logistik und seine Carl-Zeiss-Kunden setzten nach dem Kanban-Prinzip eine Nachschubstrategie um. Die Materialien werden in Pendelbehältern zwischen dem Lager und der Produktion bewegt.

ketten. Die Warenflüsse lassen sich über mobile Datenerfassungsgeräte lückenlos verfolgen.

Für Thomas Schwarz ist die einfache Installation mobiler Erfassungsgeräte ein wichtiger Vorteil der SAP-Lösung: „Die Funkscanner lassen sich in wenigen Minuten einrichten. Dafür sind weder besondere Schnittstellen zu beachten noch ist spezielle Software erforderlich.“

Schneller Warenkreislauf mit Lieferanten

Eine Kernaufgabe, die Schwarz Logistik zu bewältigen hat, besteht darin, Zeit und Kosten auch auf den Transportwegen zu den Lieferanten zu sparen. Da der Hersteller bestrebt ist, die Bestände in den Werken zu reduzieren, müssten die Lieferanten ihre Waren häufiger als bisher und in kleineren Mengen anliefern. „Das überteuert unweigerlich die Transporteinheiten“, sagt Thomas

Zentrale Lösung für mehrere Kunden und Sprachen

Die Lagerlogistik ist auf Wachstum eingestellt. Weitere Kunden und zusätzliche Lager können von der zentralen Lösung verwaltet werden. Selbst die Etiketten lassen sich in wenigen Schritten ganz nach Kundenwunsch gestalten. Schon jetzt ist die Niederlassung in Tschechien angeschlossen. Eine tschechische Sprachversion und die Multi-Customer-Fähigkeit wurden mit der Implementierung bereits verwirklicht. Thomas Schwarz weiß zu schätzen, wie einfach sich die neue Logistiklösung auf weitere Kundenbeziehungen übertragen lässt: „Wir sind mit namhaften Kunden im Gespräch, deren Anforderungen wir nun individuell umsetzen können.“

SAP Deutschland AG & Co. KG

Hasso-Plattner-Ring 7

69190 Walldorf

T 08 00 / 5 34 34 24*

F 08 00 / 5 34 34 20*

E info.germany@sap.com

www.sap.de

Kostenloser Online-Newsletter

www.sap.de/sapimfokus

* gebührenfrei in Deutschland



50 089 645 (08/05)

© 2008 SAP AG.

Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, xApps, xApp, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP Business ByDesign und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.

THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP™

